

Weihn achten - geht auch vorbei

Im Radio spielen sie wieder
die immer gleichen Weihnachtslieder.
MorgenGrauen.
Der Schnee ist verregnet.
Völlig vermatscht
wenn der Mensch über die Straße patscht.

Es ist die besinnliche Zeit,
Weihnacht ist nicht weit.
Milliarden Päckchen
vom Lieferdienst
und nicht im Säckchen,
vom Ruprecht oder Nikolaust.
Zalando, Amazon und Co
ebay, alibaba, UPS und Lieferrando
hetzen Leute, sowieso.
Und im Supermarkt ist ein Gedränge,
als wenn die Welt bald untergänge.
Kaufen, drängen, hasten,
immer größ're Einkaufslasten.
Und noch hunderttausend Sachen machen.
Das Fest der Freude
hat die Konsumentenräude.

Eilig Abend.

Unterm Plastik-Baum -
auch mit Kunstschnee-Schaum,
Lametta, Kerzen-LED, zum Putz,
von wegen Klimaschutz -
liegt später dann der Abfall-Haufen.

Nach dem Fest der Liebe, übermorgen,
kommt: Geschenk-Papier entsorgen.
Voller Wonne
in die graue Tonne.

Und die Lieben, alle da,
aus der Ferne und ganz nah.
Smart-Fon, Watts-App, skype, is ja klar.

Ganz besinnlich kräht der Enkelsohn.
Papa hat n Karaoke-Mikrofon.
Mutti will nen Weihnachts-Song,
aber nur von Elton John.
In dem ganzen, friedlichen Jewimmel
hört man nich dat Türjebimmel.

Christuskind und Weihnachtsmann

klopfen gegens Lärmen an.
Wurden leider nicht erhört
und ham sich dann
beim heil'gen Geist beschwert.

Abendessen

nicht vergessen.
Ick will aba Keule.
Nu hör' uff mit dem Jeheule
und futta jezz mit Lust,
n schönet Stückchen Jänsebrust.
Zum Nachtsch gibtet Creme-Brülle.
draußen regnets, liegt kein Schnee.
Ohje.

Versammlung anner Weihnachts-Krippe,
die Stimmung ist leicht auffer Kippe.

Nee, horch doch mal: das Christuskind!
Das furzt ein Weihnachtslied geschwind.
Ein Weihnachtswunder ist geschehen!
Nee Oppa, dieses Wunder kannste nicht verstehen -
dit kommt von dem Player, MP-drei,
der war in der Packung mit dabei.
Doch der Ton ist nicht ganz sauber,
haste mal n Akkuschauber?
Nee, der is noch orginalverpackt.

In der Krippe liegt das Baby, völlig nackt,
hat noch janich injekackt.
Und von **wem** kam das Geschenk?
Watt? Vom Patenonkel Henk?
Dieses alte Schwein -
den laden wir nicht wieder ein.

So langsam geht der Tag zur Neige
die Nachbarin spielt draußen Geige.
Ihr Mann bläst die Posaune.
Ditt macht immer jute Laune.
Und sammeln dabei von die ganzen Tanten,
Spenden – für die Syrien-Emmigranten.

Dann geht et los zur Weihnachtsmesse.
Meine Fresse
ist das heute nass -
wir stehen draußen, krass.
Und dabei
sind in der Kirche Plätze frei.

Alles dieser Atem-Tröpfchen wegen,
erklärte uns die Pfarrersfrau Terstegen.
Die Phon-Anlage rauscht
der Mensch im Regen lauscht.
Den Pfarrer kannste aber hören
ist kein Grund sich zu beschweren.
Der Gottesdienst – nass und gelungen
und als die Messe ist gesungen
jeht et gleich nach Haus.

Heilich Abend.

Aus.